

Evangelischer Gemeindebrief für die Region Zeitz
mit den Pfarrbereichen
Droyßig, Kayna und Zeitz



Kirchturmspitzen



Dezember 2022 | Januar & Februar 2023



Wort am Anfang	3	Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. Machen Sie sich auf und entdecken Sie die Orte und Menschen unserer Kirchengemeinden.
Gottesdienstplan	4	
Regionale Veranstaltungen	8	
Kirchenmusik	11	
Monatsspruch Dezember	13	Und dann wünschen wir Ihnen natürlich eine gesegneten Advents- & Weihnachtszeit. Gehen Sie behütet von einem Jahr zum Anderen.
Kinderseite	15	
Jahreslosung 2023	16	
Pfarrbereich Droyßig	17	
Monatsspruch Januar	18	
Pfarrbereich Kayna	19	
Monatsspruch Februar	21	
Pfarrbereich Zeitz	22	
Aus unserer Region	25	
Bankverbindung	34	
Kontakte	35	

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirche in der Region Zeitz
Michaeliskirchhof 11
06712 Zeitz

Redaktionsteam:

B. Jagusch, W. Köppen, A. Lippold-Horejsek,
C. Roßdeutscher, J. Schulze, J. Fichtner,

Satz und Layout:

Redaktionsteam mit Unterstützung von
www.meine-kirchenzeitung.de

nächster Redaktionsschluss:

8. Februar 2023

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage:

2500 Exemplare

E-Mail Adresse für Beiträge, Termine und Anfragen:

gemeindebrief@kirche-zeitz.de



Liebe Schwestern und Brüder,

ich habe eine frohe Botschaft für Euch: Wir werden Eltern! Das verkündet der Prophet Jesaja und erzählt uns die Weihnachtsgeschichte. Und der Advent ist unsere gemeinsame Zeit des Mutterschutzes - auch für die Väter. Advent ist die Zeit der Ruhe, der Vorbereitung, der frohen Erwartung dieser Geburt. Da gilt es sinnvoll zu überlegen, was für Vorbereitungen getroffen werden müssen, damit das Kind, das uns geboren wird, in einer geborgenen, liebevollen Heimat ankommen darf.

Wir werden Eltern! Das bedeutet: Vorfrohe, Hoffnung, aber auch Zweifel und Ängste - trotz aller Liebe, die wir bei dieser Botschaft empfinden. Dieses Gefühlschaos gilt es auszuhalten. Es tut dem Kind ja auch gut, wenn wir alle die Ruhe bewahren und die dunklen Gefühle, Zeiten überstehen. Denn darum geht es im Advent ja auch. Das Dunkel auszuhalten und an jedem Adventssonntag ein Licht mehr anzuzünden - bis das große Licht in unser Leben hineingeboren wird. Dem Licht mit Licht entgegenzugehen und spüren wie es sein kann Eltern zu sein.

Wir werden Eltern! Doch wir flüchten uns aus der Ruhe der Vorbereitung in hektische Aktivität. Wir müssen mithalten mit den äußeren Zwängen: tausende Lichter, die uns vom Kommen des eines Lichtes ablenken, Adventsschmaus, der Lauf auf der Suche nach Besinnlichkeit und dann doch die Enttäuschung, wenn es wieder einmal nicht so geworden ist, wie es sein sollte.

Deshalb lade ich immer wieder dazu ein, mit mir gemeinsam Eltern zu werden. Es ruhig anzugehen. Genau zu überlegen was sinnvoll ist für die Vorbereitung auf diese

besondere Elternschaft, denn die Geburt Gottes steht uns ins Haus.



Dazu braucht es nicht viel. Lediglich ein offenes Herz, welches das Wunder der Heiligen Nacht aufnehmen kann - wie eine Krippe. Lassen wir uns neu anrühren von der Geburt im nächtlichen Stall und am Heiligen Abend Lichter der Freude und des Friedens anzuzünden. Lassen wir das Kind Gottes in unsere Herzen einziehen und als Eltern begleiten auf seinem Weg in unsere Gegenwart. Gehen wir unsere Wege friedlich, menschenfreundlich, geduldig ...

Ich wünsche uns eine behütete Adventszeit und einen gesegneten Weg ins neue Jahr mit gesegneten Zeiten. In unserem Gemeindebrief findet ihr viele Einladungen. Wählt die aus, die euch gut tun und euer Herz erfreuen und macht euch auf den Weg.

Eure Andrea Lippold-Horejsek



3. Dezember - Samstag

15.00 Uhr **Salsitz** - Adventsmusik

4. Dezember - 2. Advent

08.45 Uhr **Hollsteitz** (Roßdeutscher)
 09.30 Uhr **Zeitz, St. Stephan*** (Köppen)
 11.00 Uhr **Loitzschütz** - Adventsmusik (Köppen)
 16.00 Uhr **Kirchsteitz** - Adventsmusik (Roßdeutscher)

7. Dezember - Mittwoch

17.00 Uhr **Hassel** - Dritte Tür im Advent (Roßdeutscher)

8. Dezember - Donnerstag

19.00 Uhr **Spora**, Konzert des Zeitzer Klarinetten- & Saxophonensembles e.V.

9. Dezember - Freitag

19.00 Uhr **Zeitz, St. Michael** - Taizé-Andacht (Gätke)

10. Dezember - Samstag

14.30 Uhr **Geußnitz** - Konzert des Geußnitzer Landchores

11. Dezember - 3. Advent

10.00 Uhr **Thierbach** (Roßdeutscher)
 14.00 Uhr **Zeitz, St. Michael** - Familiengottesdienst mit der Ev. Kita
 anschließend Adventsmarkt (Team)
 15.00 Uhr **Wittgendorf** - Konzert des Geußnitzer Landchor
 17.00 Uhr **Hollsteitz** - Adventskonzert (Roßdeutscher)

12. Dezember - Montag

19.00 Uhr **Wittgendorf**, Adventsfeier in der Kirche

17. Dezember - Samstag

14.00 Uhr **Hohenkirchen** - Konzert des Geußnitzer Landchores
 17.00 Uhr **Zeitz, St. Michael** - Adventsvesper mit allen Chören

18. Dezember - 4. Advent

10.00 Uhr **Meineweh** (Roßdeutscher)
 14.00 Uhr **Gladitz** - musikal. Adventsgottesdienst mit den Rainbow Gospels (Mahler)
 16.30 Uhr **Bröckau**, Christvesper mit Krippenspiel (Lippold-Horejsek)
 17.00 Uhr **Schkauditz** - Christvesper (Schorr)
 17:00 Uhr **Stolzenhain** - Vierte Tür im Advent (Roßdeutscher)

21. Dezember - Mittwoch

18.00 Uhr **Zeitz, Dom St. Peter und Paul** - Weihnachtsliedersingen



24. Dezember - Heilig Abend

14.00 Uhr	Breitenbach, mit Weihnachtsspiel	(Fichtner)
14.00 Uhr	Geußnitz, mit Krippenspiel	(Lippold-Horejsek)
14.30 Uhr	Wittgendorf	(Köppen)
15.00 Uhr	Kretzschau, mit Krippenspiel	(Roßdeutscher)
15.00 Uhr	Pötewitz, mit Krippenspiel	(Roßdeutscher)
15.00 Uhr	Zeitz, St. Stephan, mit Weihnachtsspiel	(Jagusch)
15.00 Uhr	Zeitz, Kapelle Gleinaer Str.	(Familienkreis)
15.00 Uhr	Zeitz, St. Michael	(Hartmann)
15.30 Uhr	Heuckewalde	(Zinke)
15.30 Uhr	Hohenkirchen, mit Krippenspiel	(Fichtner)
15.30 Uhr	Kleinpörthen, mit Weihnachtsspiel	(Köppen)
15.30 Uhr	Loitsch, mit Krippenspiel	(Lippold-Horejsek)
15.30 Uhr	Nißma, mit Krippenspiel	(Werner)
16.00 Uhr	Hollsteitz, mit Krippenspiel	(Roßdeutscher)
16.30 Uhr	Schellbach	(Jagusch)
17.00 Uhr	Großpörthen	(Zinke)
17.00 Uhr	Kayna	(Lippold-Horejsek)
17.00 Uhr	Rippicha	(Leier)
17.00 Uhr	Zeitz, St. Michael - mit Chor	(Köppen)
17.30 Uhr	Droyßig, mit Krippenspiel	(Roßdeutscher)
22.00 Uhr	Zeitz, St. Michael	(Rehfeld)
23.00 Uhr	Hassel	(Roßdeutscher)

25. Dezember - 1. Christtag

10.00 Uhr	Weißborn	(Roßdeutscher)
16.00 Uhr	Zeitz, St. Michael - mit Klenke-Chor	(Köppen)

26. Dezember - 2. Christtag

11.00 Uhr	Zeitz, St. Michael	(Köppen)
-----------	--------------------	----------

31. Dezember - Silvester

14.30 Uhr	Geußnitz*	(Lippold-Horejsek)
15.00 Uhr	Zeitz, St. Stephan*	(Köppen)
16.00 Uhr	Kayna, Gemeindesaal*	(Lippold-Horejsek)
16.30 Uhr	Heuckewalde*	(Köppen)
18.00 Uhr	Droyßig	(Roßdeutscher)

1. Januar 2023 - Neujahr

18.00 Uhr	Zeitz, St. Michael - Neujahrskonzert Vox Nostra
-----------	-------------------------------------------------

6. Januar - Epiphaniäs

16.00 Uhr	Zeitz, St. Michael - Epiphaniäs-Singen	(Lippold-Horejsek)
-----------	----------------------------------------	--------------------



8. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania

08.45 Uhr	Hollsteitz	(Roßdeutscher)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan	(Köppen)
11.00 Uhr	Loitzschütz	(Köppen)
14.00 Uhr	Lissen	(Roßdeutscher)

15. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania

08.45 Uhr	Quesnitz	(Roßdeutscher)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael	(Köppen)
10.00 Uhr	Waldau	(Roßdeutscher)
16.00 Uhr	Zeitz, Tiergartenstr. 1 - Abschluss der Woche des gemeinsamen Gebets	

20. Januar - Freitag

19.00 Uhr	Zeitz, St. Michael - Taizé-Andacht	(Gätke)
-----------	------------------------------------	---------

21. Januar - Samstag

15.00 Uhr	Kleinpörthen	(Köppen)
-----------	--------------	----------

22. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr	Nißma	(Lippold-Horejsek)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael - Einführung Prädikant Reinhard Zinke	(Dr. Schneider)
10.00 Uhr	Kretzschau	(Roßdeutscher)
10.15 Uhr	Hohenkirchen	(Lippold-Horejsek)
14.00 Uhr	Pötewitz	(Roßdeutscher)

29. Januar - letzter Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr	Geußnitz	(Lippold-Horejsek)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan	(Köppen)
10.00 Uhr	Droyßig	(Roßdeutscher)
10.15 Uhr	Kayna, Pfarrhaus	(Lippold-Horejsek)
11.00 Uhr	Rippicha	(Köppen)

2. Februar - Donnerstag

18.00 Uhr	Heuckwalde	(Köppen)
-----------	------------	----------

5. Februar - Septuagesimae

08.45 Uhr	Hollsteitz	(stud. theol. Triebe)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael*	(Köppen)
10.00 Uhr	Pötewitz	(stud. theol. Triebe)

12. Februar - Sexagesimae

09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan	(Köppen)
11.00 Uhr	Loitzschütz	(Köppen)



17. Februar - Freitag

19.00 Uhr **Zeitz, St. Michael** - Taizé-Andacht (Gätke)

18. Februar - Samstag

15.00 Uhr **Großpörthen** (Köppen)

19. Februar - Estomihi

08.45 Uhr **Hollsteitz** (Roßdeutscher)

09.00 Uhr **Nißma** (Lippold-Horejsek)

09.30 Uhr **Zeitz, St. Michael** (Köppen)

10.00 Uhr **Goldschau** (Roßdeutscher)

10.15 Uhr **Hohenkirchen** (Lippold-Horejsek)

11.00 Uhr **Schellbach** (Köppen)

14.00 Uhr **Kretzschau** (Roßdeutscher)

26. Februar - Invokavit

09.30 Uhr **Zeitz, St. Stephan** (Pillwitz)

10.00 Uhr **Geußnitz** (Lippold-Horejsek)

10.00 Uhr **Schkölen** (Roßdeutscher)

14.00 Uhr **Droyßig** (Roßdeutscher)

Freitag, 3. März - Weltgebetstag

17.00 Uhr **Zeitz, St. Michael**

17.30 Uhr **Kayna, Gemeindesaal** (Team)

18.00 Uhr **Heuckewalde**

19.00 Uhr **Droyßig** (Team)

5. März - Reminiszere

08.45 Uhr **Hollsteitz** (Roßdeutscher)

09.30 Uhr **Zeitz, St. Stephan*** (Köppen)

10.00 Uhr **Kretzschau** (Roßdeutscher)

Gottesdienste im St. Marienstift

Donnerstag 10.15 Uhr

Termine: 29.12. / 26.1. / 23.2.

*Gottesdienst mit Abendmahl





Advents MARKT

an der Michaeliskirche Zeitz

3. Adventsonntag

11.12. | 14 Uhr

Beginn ist um 14 Uhr mit **Adventsspiel
und Familiengottesdienst** in der
Michaeliskirche.

Ab 15 Uhr öffnet der **Adventsmarkt** vor
der Michaeliskirche (Ende ca. 18 Uhr).

**Handgemachtes • Glühwein •
Roster • Kuchen • Waffeln •
und vieles mehr**



Region Zeitz
EKM

Förderverein
Ev. Kita Zeitz



//////
GEMEINSAM BETEN. MIT ANDEREN
CHRISTEN. IN DEINER STADT.

WOCHE DES GEMEINSAMEN GEBETS JANUAR 2023

Der Ökumenische Arbeitskreis Zeitz
lädt ein:

- MO 9.1. – 19:00 UHR – KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
(DOM ST. PETER UND PAUL)**
- DI 10.1. – 19:00 UHR – LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT
(MESSERSCHMIEDESTR. 23)**
- MI 11.1. – 14:30 UHR – GEMEINDESAAL AN DER STEPHANSKIRCHE
(GERAER STR. 8)**
- DO 12.1. – 19:00 UHR – EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE
(TIERGARTENSTR. 1)**
- FR 13.1. – 19:00 UHR – EVANGELISCHE JUGEND
(MICHAELISKIRCHE)**
- SO 15.1. – 16:00 UHR – EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE
(STEINSGRABEN 37)**

Kontakt:
Prediger Emmanuel Rehfeld 03441 2596742
prediger@lkg-zeitz.de



KIRCHE IM KINO



SAMSTAG, 14. JANUAR 2023
IM ZEITZER KINO
BEGINN 15 UHR



Weltgebetstag

3. März 2023



Taiwan Glaube bewegt

Gemeinsam sind wir zu Gast in Taiwan und feiern miteinander Gottesdienst:

- 17.00 Uhr | St. Michael, Zeitz
- 17.30 Uhr | Kayna, Gemeindesaal
- 18.00 Uhr | Heuckewalde, Winterkirche
- 19.00 Uhr | Droyßig, Pfarrhaus



FESTLICHES ADVENTSKONZERT MIT HARMONIC BRASS

Die vier Herren und ihre bezaubernde Kollegin bereiten den Zuhörerinnen und Zuhörern mit ihrer Musik eine wunderschöne Adventszeit. Und wenn man dann noch mit einer charmanten Moderation an der Hand genommen wird und herrliche Geschichten erzählt bekommt, dann kann es getrost Weihnachten werden!

Harmonic Brass

Samstag, 10.12.

19 Uhr | Michaeliskirche Zeitz



Karten sind ab sofort im Vorverkauf im Gemeindebüro und in der Zeitzer Tourist-Information erhältlich.

ADVENTSKONZERT DER CHÖRE

Singen gehört in der Advents- und Weihnachtszeit für viele Menschen dazu. In dieser Musik sind der Kinderchor, die Jugendkantorei und die Zeitzer Kantorei zu hören und stimmen zum Ende der Adventszeit auf Weihnachten ein. - „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

Samstag vor dem 4. Advent, 17.12.

17 Uhr | Michaeliskirche Zeitz



EPIPHANIASSINGEN IN DER MICHAELISKIRCHE

Es ist eine gute und schöne Tradition, dass die Zeitzer Kantorei unter Leitung von Johanna Schulze am 6. Januar zum Epiphaniassingen in die Michaeliskirche einlädt. „Licht, das in die Welt gekommen“- Weihnachtliche Lieder und Melodien zum Hören, Sehen und Mitsingen. Andrea



Lippold-Horejsek liest verheißungsvolle Texte und so kann das neue Jahr mit guten und hoffnungsgebenden Worten beginnen.

Epiphania

Freitag, 6.1. | 16 Uhr

Michaeliskirche Zeitz



KONZERT VOX NOSTRA AM 1. JANUAR 2023

Heute schon an morgen denken

Was wird sein, wenn die Rühlmannorgel OP. 338 in der Kirche St. Michael in Zeitz einmal fertig saniert ist? Wenn die Orgel ihren romantischen Klang wiedererlangt hat? Macht es Sinn, die Orgel intensiver zu bespielen, Konzerte mit Organisten aus dem Umland zu veranstalten? Musikveranstaltungen, bei denen die Orgel Solist, aber auch Begleitung ist? Welcher Art von Veranstaltungen könnten es sein?

Diese Fragen stellten sich die Mitglieder des Vorstandes vom Förderverein Rühlmannorgel St. Michael Zeitz e.V.

Um genau das alles herauszufinden, wird der Förderverein im Jahr 2023 mit einer kleinen Konzertsreihe beginnen.

Dazu möchten wir Sie alle herzlich einladen! Verschenken Sie Karten zu Weihnachten und genießen Sie den Start in das neue Jahr mit Wohlklängen.

Das Eröffnungskonzert zu dieser Konzertsreihe wird **am 1.1.2023 um 18.00 Uhr** mit dem Gesangsensemble **Vox Nostra** stattfinden.

Eintrittspreis: 12 €

bis 12 Jahre frei,

Schwerbeschädigte mit Ausweis 10,00 €



Philipp Cieslewicz (Altus), Winnie Brückner (Sopran), Werner Blau (Bass) und Burkard Wehner (Bariton und musikalische Leitung).

ANNUS NOVUS IN GAUDIO - Festliche Gesänge des Mittelalters zum Neuen Jahr.

Das Berliner Vokalensemble VOX NOSTRA unter der Leitung von Burkard Wehner hat für die Kirche St. Michael zu Zeitz ein klangvolles Konzertprogramm zusammengestellt, mit dem das neue Jahr freudig begrüßt wird. Im Wechselspiel mit dem Organisten Johannes Richter erklingen u.a. über 1000 Jahre alte archaische Kompositionen der Gregorianik und ausgewählte Kompositionen früher Mehrstimmigkeit aus der Kirche St. Martial de Limoges, der Kathedrale Notre-Dame in Paris, der Kathedrale in Tournai und der schottischen Abtei St. Andrews.

Burkard Wehner / Musikalischer Leiter VOX NOSTRA www.vox-nostra.com; www.instagram.com/vox_nostra_berlin/; <https://www.facebook.com/Vox-Nost-ra-475604389550424/>; twitter.com/vox-nostraberlin





**Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.** Jes 11,6 (E)

Bei diesem Satz denke ich an Weihnachten: Löwe und Kalb weiden gemeinsam, der Panther liegt beim Böcklein ...

Vielen Menschen fallen bei Weihnachten eher Maria, Joseph und das Kind in der Krippe ein. Sie wünschen sich Harmonie und Familienglück. Sie wünschen sich Ruhe und Zufriedenheit für die „schönste Zeit im Jahr“.

Die Wirklichkeit sieht oft jedoch ganz anders aus. Zu Weihnachten gibt es an vielen Orten Stress und Unzufriedenheit. Konflikte brechen aus und Streit überschattet die Feiertage. Während einigen das ungewohnte familiäre Zusammensein viel zu viel wird, verzweifeln andere an ihrer Einsamkeit. Wo Weihnachten zum „Fest der Familie“ hochstilisiert wird, fühlen sich „Familienlose“ fehl am Platz. Wo es zu Weihnachten nur um gutes Essen und hochwertige Geschenke geht fühlen sich andere nicht dazugehörig.

Der Bibeltext beim Propheten Jesaja lenkt unsere Aufmerksamkeit weg von dieser familien- und konsumorientierten Sicht. Jesaja betont die universale Erlösung; die gesamte Ordnung der Welt ändert ihren Lauf!

„Weihnachten“ ist demnach eine Zeitenwende für die gesamte Welt, und nicht ein individuelles Ruhe-Erlebnis in einem rastlosen Alltag. „Weihnachten“ verwandelt die Welt in einen Ort des Friedens für alle. Bisherige Gesetzmäßigkeiten des Tötens und Sterbens werden überwunden. Eine Zeit des Heils für alle Kreatur, Mensch und Tier, bricht an.

Zu schön um wahr zu sein? – Nicht ganz. Immer mehr Menschen steigen aus dem fremd- und konsumbestimmten Leben aus. Immer mehr Menschen verstehen den Anderen nicht als Konkurrenten oder Feind, sondern als Mitmenschen. Immer mehr Menschen spüren dem Sinn von Weihnachten nach und ändern ihr Leben und damit die Welt.

Mit einem Gedicht von Rolf Krenzer grüße ich Sie und wünsche eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Jürgen Pillwitz

P.S. Das Gedicht finden Sie auf der folgenden Seite.



Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird
und das Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht, sondern du gehst
so wie du bist darauf zu,
dann, ja, dann
fängt Weihnachten an.

Rolf Krenzer



WEIHNACHTSENGEL BASTELN

Ihr Lieben,

die Weihnachtsgeschichte kennen wir alle. Maria und Josef machen sich auf den Weg, um sich in Josefs Heimat zählen zu lassen. In Bethlehem angekommen suchen sie eine Unterkunft. Doch ihnen bleibt nur ein Stall, um kurz auszuruhen, um dann Eltern zu werden. Ihr Baby Jesus legen sie in die Futterkrippe anstatt in ein gemütliches Kinderbett. Eigentlich brauchen sie nichts als Ruhe. Aber daraus wird nichts. Die Hirten schauen vorbei. Ein Engelschor hat ihnen verraten, das Gott sich auf den Weg zu den Menschen gemacht hat. „Fürchtet euch nicht!“ Das haben ihnen die Engel zugerufen. Und so bestaunen sie das Neugeborene.

Der Ruf der Engel ist mir unglaublich wichtig. Er macht mir nicht nur in der Weihnachtszeit Hoffnung, sondern das ganze Jahr über. Denn auch wir Erwachsenen haben dann und wann ein wenig Angst im Leben. Darum bleibt immer ein Engel das ganze Jahr über in meiner Stube stehen und ruft mir zu: „Fürchte dich nicht!“ Und ich bastele unglaublich gerne Engel jeder Art. In diesem Jahr habe ich eine alte Bastelanleitung rausgekratzt und will mich daran versuchen. Und ich lade euch ein mit zu basteln - himmlische Heerscharen für Zuhause, die Mama, die Oma ... Und schon geht es los:

Ihr braucht eine Holzperle, Garn, Papier in bunten Farben, eine Schere und Kleber. Bereitet als erstes die Perle vor. Malt ein fröhliches Gesicht auf und fädelt das Garn durch das Loch.

Nun benötigt ihr das Papier. Nehmt zwei quadratische Blätter und faltet einen Fächer daraus. Einen der beiden Fächer kürzt ihr



dann noch an einem Ende. Einfach ein kleines Stück mit der Schere abschneiden.

Das größere Stück faltet nun in der Mitte und klebt die zwei Enden aneinander. An der Falte entsteht dabei ein kleines Loch, durch das ihr eines der Enden des Garns fädelt. Klebt den anderen Fächer auf den größeren und wickeln Sie das Garn drumherum, woraufhin ihr das Ende wieder durch die Perle steckt. Zieht das Garn fest und bindet oberhalb der Holzkugel einen Knoten. Wenn euch noch Haare oder ein Heiligenschein fehlt, dann greift zu Wolle und glitzernden Pfeifenreinigern. Die Wolle eignet sich gut für eine Frisur und der Pfeifenreiniger ergibt einen hervorragenden Heiligenschein. Viel Spaß beim Ausprobieren und eine gemütliche, behütete Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch

Eure Andrea Lippold-Horejsek

Quelle:

<https://deavita.com/bastelideen/weihnacht-sengel-basteln-mit-kindern-deko-diy.html>





Du bist ein Gott der mich sieht.

Genesis 16,1-16 + 21,9-21

Wir kennen das Gefühl, beobachtet zu werden. In Prüfungssituationen früher kam es darauf an, Wissen und Können unter Beweis zu stellen. Das kann ziemlich unangenehm werden. Doch um diese Erfahrungen geht es in unserem Bibeltext nicht. Eine ganze Palette von Lebenserfahrungen wird uns gezeigt. Da wird von Unterdrückung erzählt, von Befreiung, von schwierigen Familienbeziehungen, von Hoffnung, von Enttäuschung, von Trennung, aber auch von neuem Leben. Der Text erzählt von Hagar, der Sklavin im Hause von Abraham und Sara. Weil versprochener Kindersegen ausbleibt, verlangt Sara von Hagar, als Leihmutter den von ihr ersehnten Sohn zu gebären. Die Sklavin darf nicht widersprechen. Sie muss tun, was von ihr verlangt wird. Unglücklich und ziellos entflieht sie dieser Situation. In einer Oase in der Wüste, an einem Brunnen, sieht ein Bote Gottes die verzweifelte Frau. Er nennt sie beim Namen. Das richtet sie auf. Sie merkt: Hier interessiert sich jemand für mich und meine Gefühle. Meine Not wird wahrgenommen. Der Bote Gottes hört ihr zu und schickt sie dann schließlich zurück in die Er-

niedrigung. Aber er gibt ihr Verheißungen mit auf den Weg, die sie ermutigen. Er kündigt Hagar zahlreiche Nachkommen an und befiehlt, den Sohn, den sie zur Welt bringen wird, Ismael (= Gott hört zu) zu nennen. Hagar ist dankbar über diese Worte. Sie erkennt im Boten den lebendigen Gott Israels. Sie gibt Gott einen Namen. (Sie ist übrigens die erste Person in der Bibel, die das tut.) „Du bist ein Gott, der mich sieht“ so nennt sie ihn. Dieser Name ist ihr tiefempfundenes Bekenntnis. In der Wüste ihres Lebens hat sie Gottes Gegenwart gespürt. Jetzt geht es ihr besser. Wahrgenommen und gestärkt vom frischen Wasser macht sie sich auf ihren Weg. Sie will zurück und einen neuen Anfang machen.

Du bist ein Gott, der mich sieht – unser Text zur Jahreslosung 2023 kann nicht ermutigender sein. Er ist einer, der hoffnungsvollsten Texte, die wir in der Bibel finden können. Denn der Text spricht uns an. Auch wir wollen gesehen werden und brauchen Zuwendung, wenn wir schwere Zeiten durchmachen müssen. Wenn uns Sorgen und Ängste umtreiben, in den dunklen Zeiten der Trauer um einen geliebten Menschen, in Krankheit und Leid, Mut – und Hoffnungslosigkeit. Wir wollen ernstgenommen werden mit unseren Sorgen um den Frieden in der Welt und um unsere Umwelt. Wir wollen wahrgenommen werden, mit dem was wir empfinden und was wir tun. Doch oft fühlen wir uns von anderen Menschen allein gelassen. Du bist ein Gott, der mich sieht. Gott ist da. In seinen Augen sind wir unendlich wertvoll, wir sind seine geliebten Kinder. Mir tut es gut, wenn ich an einen liebevollen Gott glauben kann. Aber viel wichtiger ist ja die Botschaft, dass Gott an mich glaubt.

Ein gesegnetes Jahr 2023 wünscht Ihnen
Ihre Beate Jagusch



GRUPPEN & KREISE



KINDERKIRCHE

1. bis 3. Klasse - donnerstag, 13:30 Uhr

4. bis 6. Klasse - freitags, 14:30 Uhr
im Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droyßig
(außer in den Schulferien)

Im Dezember gibt es wegen der Krippenspielsproben Extratermine. Diese können bei Pfarrer Roßdeutscher erfragt werden.

KONFISTUNDEN

Ritterstr. 18, Zeitz
von 9 bis 12 Uhr

**Termine: 14.1. von 9-17 Uhr Konfistunde
& Kirche im Kino / 18.2.**

JUNGE GEMEINDE

Freitag, 19 bis 22 Uhr

Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A in Zeitz

**Termine: 2.12. / 16.12. / 13.1. / 27.1. / 3.2.
17.2. / 3.3.**

MÜTTERKREIS

Termine bitte b. Frau Henschel erfragen

STUNDE DER BEGEGNUNG

dienstags von 14 - 16 Uhr

Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droyßig

Termine: 3.1. / 21.2. / 3.3. / 7.3.

FRAUENKREIS DROYßIG

dienstags um 19.30 Uhr

im Pfarrhaus Droyßig

Termine: 3.1. / 21.2. / 3.3. / 7.3.

MÄNNERSTAMMTISCH

freitags ab 19 Uhr

im Pfarrhaus Pötewitz

Termine nach Vereinbarung

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH

HEIMGEKEHRT IST:

Herta Schulz

Näthern





**Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
und siehe, es war sehr gut.**

Gen 1,31

Sind Sie mehr ein positiv denkender Mensch, der versucht alles nicht so schwer zu nehmen? Der mit einem gewissen Optimismus in die Zukunft schaut? Oder fällt Ihnen das alles so schwer? Drängen sich immer öfter die negativen Gedanken nach vorn?

Gründe und Erlebnisse gibt es ja genug, die man so oder so einordnen kann und die dann manchmal unsere Befindlichkeit bestimmen.

Und welche Rolle spielt Gott dabei in meinem Leben? Neulich haben wir den Gedenktag der Reformation begangen. Martin Luther hat oft mit sich gerungen. Und besser Gesundheit hat er sich wahrlich nicht erfreut. Seine Gedanken kreisten immer wieder um Dasselbe: „Gott, wie kann ich vor dir bestehen? Wie kann ich vor dir Gnade finden?“ betete er. Dann hatte er so etwas wie eine Erleuchtung: Gott will die Menschen nicht beugen, nicht kleinmachen. Er will aufrechte, selbstbewusste Menschen, die zu ihrem Glauben stehen - aus Überzeugung

und nicht aus Angst. Gottes Gnade kann sich keiner erkaufen, die kann man sich auch nicht erarbeiten - daran kann der Mensch nur glauben. Gottes liebevolle Zuwendung zu uns Menschen ist ein Glaubensgeschenk.

Im Monatsspruch für Januar heißt es:

**Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.**

Dies steht in dem 7 Tage Schöpfungsbericht, der von manchen belächelt wird, weil dieser Bericht nicht mit unseren naturwissenschaftlichen Erkenntnissen harmoniert. Das will er ja gar nicht.

Er möchte zum Ausdruck bringen, dass Gott der Schöpfer ist, der immer und bei allem dabei ist. Ja, das ist eine Glaubensüberzeugung. Und der Glaube kann uns manchmal verloren gehen. Aber Glaube ist ein Geschenk, um das zu bitten es sich immer wieder lohnt. Und es gibt so viel Positives, so viel Schönes zu entdecken zwischen uns Menschen und in der Natur, und auch an Stellen, die wir gar nicht auf dem Schirm haben. Denn Gott ist da.

Ihr Werner Köppen



GRUPPEN & KREISE

KIRCHENMÄUSE

Samstag, 10 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 7.1. / 4.2. / 4.3.

KINDERKIRCHE

Samstag, 10 bis 11 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 21.1. / 25.2. / 25.3.

KONFISTUNDEN

im Gemeindezentrum „MICHEL“
Michaeliskirchhof 11A, Zeitz
**Termine: 14.1. von 9 bis 17 Uhr - Konfi-
stunde & Kirche im Kino / 18.2.**

JUNGE GEMEINDE

Freitag, 19 bis 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A in
Zeitz
**Termine: 2.12. / 16.12. / 13.1. / 27.1. /
3.2. / 17.2. / 3.3.**

SCHNACKEN ÜBER GOTT & DIE WELT

Freitag, 19.30 Uhr
Pfarre Kayna
Termine: nach Vereinbarung



FRAUENKREIS mit Frau Lippold-Horejsek

Mittwoch, 13.30 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 14.12. / 11.1. / 14.2. / 8.3.

SENIORENKREIS mit Frau Weber

Montag, 14 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 30.1. / 27.2.

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH



HEIMGEKEHRT IST:

Erika Kissmann

Geußnitz



GEBURTSTAGE

Allen Jubilaren der Monate Dezember 2022 sowie Januar und Februar 2023 wünschen wir ein gesegnetes neues Lebensjahr. Möge die Barmherzigkeit Gottes für Sie immer spürbar sein.

Ihre Silke Weber



Gottes Barmherzigkeit
wird mir folgen ein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.

Psalm 23,6





Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

Gen 21,6

Ein freudiges Ereignis steht im Hause Abraham und Sara an. Nach langer Wartezeit wird endlich ein Kind geboren. Geboren von einer nach eigenem Empfinden eigentlich viel zu alten Frau, die mit ihrem Mann schon die Hoffnung auf ein gemeinsames Kind aufgegeben hatte. Doch Gott steht zu seiner Verheißung und sie kann ein gesundes Kind zur Welt bringen.

Die Geschichte von Abraham und Sarah gilt als klassisches Beispiel dafür, wie Gott zu seinen Zusagen steht und es dennoch manches Mal lange dauern kann, so dass der Glaube zu einer Bewährung wird. Immer wieder beten Menschen zu Gott, so wie es das alte Sprichwort sagt: „Not lehrt beten!“ Hier jedoch ruft eine Frau aus lauter Freude zu Gott. Das festzuhalten wird mir immer wichtiger, je älter ich werde; denn ein „warte nur ab, Gott wird’s schon richten!“ von gutmeinenden Menschen hat mich schon immer genervt, auch wenn es oft richtig ist. Schlichtweg deshalb, weil die Redenden zumeist nicht in meiner Situa-

tion waren oder sind. Außerdem werden solche „Wartegeschichten“ in der Bibel oft erzählt. Die Erfüllung kommt meist aber zu kurz weg, gemäß dem Grimm’schen: „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute...“. Hier geht die Geschichte der drei aber weiter. Umso wichtiger ist dieser Wendepunkt im Leben. Es ist eine tiefempfundene Freude und sie wird auf Gott bezogen. Kein: „Das habe ich mir verdient.“ Oder „Das steht mir aber zu!“ Sondern pure Freude über das Wunder, das geschehen ist. Eine Durchbrechung des Erwartbaren und Erwarteten wird hier benannt. Glauben an Gott ist hier ein freudiges Wahrnehmen des Nicht-Erwartbaren.

Wo nehmen wir uns Zeit dies zu tun und uns zum Lachen bringen zu lassen von Gott? Wo lassen wir uns begeistern und zum Strahlen bringen von ihm? Die vor uns liegende Passionszeit soll eine solche Zeit für uns sein: Durch all das Leid und die Enttäuschungen dieser Welt (die wir in dieser Zeit zu erkennen aufgefordert sind) hindurch immer wieder zum Osterlachen geladen zu sein, dies ist ein jährliches Wunder. Lassen Sie sich einladen zu solch einem Lachen aus dem Alltag heraus in die Freude und das Strahlen Gottes. Einen Neuanfang, ein Zur-Kraft-Kommen - gerade ohne eigene Vorleistung - will Gott uns immer wieder schenken. Gemäß der rabbinischen Antwort auf die Frage eines Talmudschülers: „Rabbi, wo ist Gott, ist er so weit oben, dass die Menschen ihn nicht mehr erreichen können?“ „Nein, die Menschen nehmen ihn nicht mehr wahr, weil sie sich nicht tief genug bücken!“ Eine besonnene Passionszeit und fröhliche Durchbrechungen an den Sonntagen wünsche ich Ihnen.

Ihr Pfarrer Christoph Roßdeutscher



GRUPPEN & KREISE

KINDERKIRCHE

Im evangelischen Kinderhaus

Kontakt: Beate Jagusch

KINDERKREIS

in der evangelischen Kita
donnerstags, 14.15 Uhr – 15.00 Uhr

Info: Beate Jagusch

BIBLISCHE GESCHICHTE

in der evangelischen Kita
dienstags: 9.00 Uhr - 9.30 Uhr
Pfarrer Köppen, Beate Jagusch

KINDERARCHE

in der evangelischen Grundschule
montags, 14.15 Uhr – 15.45 Uhr

KRIPPENSPIELPROBE

Infos bei Beate Jagusch

REGENBOGENKREIS

im evangelischen Kinderhaus

Termine:

09.12. – 19 Uhr

27.01. – 19.30 Uhr

17.02. – 19.30 Uhr

ADVENTSFEIER

FÜR FLÜCHTLINGSFAMILIEN

(+ Ausgabe der Überraschungspäckchen)
am Mittwoch, d. 21.12. um 15.00 Uhr
im evangelischen Kinderhaus

OFFENER KREIS

Donnerstag, 17 Uhr
im Kirchencafé Michel

Termine: 15.12. / 19.01. / 16.02.

SENIORENKREIS

Mittwoch, 14.30 Uhr

Gemeindesaal an der Stephanskirche

Termine: 14.12. / 11.01. / 08.02.

BESUCHSKREIS

Termine über Pfarrer Werner Köppen



ADVENTSFEIER IN DER KIRCHE ZU WITTGENDORF

am 12.12. um 19 Uhr



CHORPROBEN

KINDERCHOR

Dienstag, 16 Uhr | Rahnestraße 1

JUGENDKANTOREI

Dienstag, 17 Uhr | Rahnestraße 1

SINGEN IN DER EVANGELISCHEN KITA

Donnerstag, 9 Uhr

KANTOREI

Montag, 19.30 Uhr | Rahnestraße 1

KAMMERCHOR (projektweise)

Donnerstag, 19.30 Uhr | Rahnestraße 1

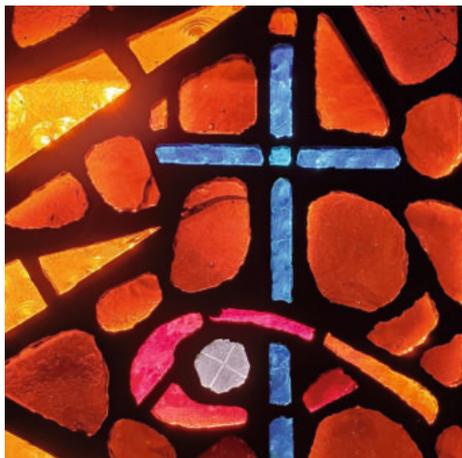


NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH

HEIMGEKEHRT SIND:

Dr. Klaus Flammiger
Lutz Lück
Axel Viehöfer
Ina Sacher
Herold Landmann

Zeitz
Zeitz
Grana
Zeitz
Mannsdorf



WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG

Liebe Gemeinde,

wer von Ihnen hätte Freude daran, für ein Flüchtlingskind unserer Kirchengemeinde ein Überraschungspäckchen zu Weihnachten zu packen? Wenn Sie Interesse haben, so **melden Sie sich bitte bis zum 14. Dezember** bei mir an. Sie erhalten den Namen und das Alter des Kindes bzw. auch dessen Schuh – oder Kleidergröße. Auf Wunsch kann ich auch einen Weihnachtswunsch erfragen. Die **Päckchen sollten dann bis 20. Dezember**, versehen mit dem Namen des Kindes, im Gemeindebüro an der Michaeliskirche (für mich) abgegeben werden.



Am 21. Dezember werden um 15 Uhr im evangelischen Kinderhaus im Rahmen einer kleinen Adventsfeier die Päckchen an die Kinder verteilt. Dazu sind alle betreffenden Familien herzlich eingeladen.

Ihre Gemeindepädagogin Beate Jagusch

WEIHNACHTSFEIER MIT EINSAMEN & BEDÜRFTIGEN



Wir feiern am **25. Dezember Weihnachten mit einsamen oder bedürftigen Menschen** und laden herzlich dazu ins Kirchencafé im Gemeindezentrum Michel am Michaeliskirchhof 11 in Zeitz ein. **Ab 11 Uhr** wollen wir gemeinsam zu Mittag essen, Weihnachtslieder singen, Geschichten vorlesen. Wer sich angesprochen fühlt, **meldet sich bitte im Gemeindebüro bis 16. Dezember an** und entrichtet eine Pfandgebühr von 2,- € pro Person. Diese wird am 25.12. wieder zurück gezahlt.

Wissen Sie jemanden, den wir dafür einladen könnten? Dann informieren Sie bitte das Gemeindebüro oder Gemeindepädagogin Beate Jagusch



WIR HABEN EINE NEUE MITARBEITERIN IN DER REGION



Ein herzliches Hallo an Alle!

Ich würde mich gerne einmal vorstellen. Mein Name ist Marie-Luise Werner, ich bin 25 Jahre alt und seit dem 1. September als Gemeindepädagogin in der Region Zeitz angestellt. Größtenteils bin ich in der Arbeit mit Konfirmand*innen und Jugendlichen anzutreffen, werde aber auch hier und da

Gottesdienste mitgestalten und durchführen.

Nun einmal zu mir als Person: Ich komme aus einer christlichen Familie und bin in Geußnitz aufgewachsen. Das Leben in der Gemeinde und der Glaube waren in meinem Leben so präsent, dass ich mich nach dem Abitur entschied evangelische Gemeinde- und Religionspädagogik in Berlin zu studieren. Im März dieses Jahres habe ich erfolgreich meinen Bachelor absolviert und bereite mich nun auf das Schreiben der Masterarbeit vor.

Mein Lebensmittelpunkt befindet sich in Zeitz. Hier wohne ich mit meiner kleinen Familie. Unser Sohn besucht seit Mai 2021 die evangelische Kita „St. Michael“ und fühlt sich dort sehr wohl.

Ich freue mich sehr die Konfirmand*innen und Jugendlichen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und bin zuversichtlich, dass wir viel voneinander lernen können.

Eure Marie

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Herzlichen Dank sagen wir der Bäckerei Thieme in Zeitz. Sie haben auch in diesem Jahr wieder den Gottesdienst zum Martinstag mit den Martinshörchen versüßt. Vielen Dank für die gute Gabe!



Kirchenmusikalische Höhepunkte in September und Oktober



Ganz kurzfristig und mit viel sangesfreudigem Elan sang der Projektchor „Sing out loud“ beim Kirchplatzfest Anfang September in der Kretzschauer Kirche.



Im September besuchten die zwei Orgelmäuse auch noch einmal die Organistin Johanna Schulze in der Michaeliskirche. 100 Kinder besuchten die Vorstellungen und staunten über das große Instrument mit den vielen Klangfarben.



Der Gottesdienst zum Reformationstag in der Michaeliskirche fand mit viel Musik von Heinrich Schütz statt. Sängerinnen und Sänger der Kantorei waren gemeinsam mit der Sopranistin Doreen Busch und dem Weißenfelser Kantor Andreas Morys zu hören.



„Felix singt“ - Chor- und Orchesterkonzert am 2. Oktober in der Michaeliskirche



Mit der Zeitzer Kantorei...



...dem Reußischen Kammerorchester Gera...



...und der Sopranistin Julia Köhler...



...unter der Leitung von Johanna Schulze.



Ein gelungener Konzertabend mit Musik von Felix Mendelssohn, der noch lange nachhallen wird.



WAS WAR & WAS IST IN UNSERER EV. KITA LOS?



Am 4. September waren wir zum Gemeindefest mit einem Schminke- und Bastelstand wieder dabei. Auch im Gottesdienst konnten unsere Kinder mit ihrem Tanzlied: „Sonne scheint ins Land hinein“ den Menschen Licht und Freude ins Herz bringen.

Es macht uns immer wieder Spaß, in der Gemeinde mit unseren Kindern aktiv zu sein. Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Markt der Möglichkeiten, möchten wir gern unterstützen. Wir wollen das Leben bunt gestalten, das christliche Miteinander leben und weiter verkünden. Wir möchten miteinander teilen und es in einem Erntedankgottesdienst erlebbar machen. Solche Gottesdienste sind für unsere Kinder und Eltern wichtig, um Gottes Nähe und Liebe direkt zu erleben.

Um auch geistlich fit zu bleiben, bildeten wir uns am 30.09. in unserer Kita mit der ordinierten Gemeindepädagogin Andrea Lippold-Horejssek über christliche Fragen und Themen weiter. Drei Kolleginnen führen mit der Gemeindepädagogin Beate Jagusch nach Lübeck zu einer Kindergottesdienst-Gesamt-Tagung unter dem Thema: „Frisch Wind“. Herzlichen Dank für diese

Unterstützungen!

Somit können wir tatsächlich mit neuen und frischen Ideen unseren Alltag im Kindergarten und unser neues Projekt den „**Adventsgottesdienst**“ gestalten. Dieser findet **am 3. Advent den 11.12. um 14 Uhr in der Michaeliskirche** statt. Anschließend ist wieder ein **Adventsmarkt** um die Kirche herum aufgebaut. Dort werden Leckereien und Selbstgebasteltes zu finden sein. Unser Team ist schon fleißig bei den Vorbereitungen. Vielleicht entdecken Sie ja auch noch ein nettes Weihnachtsgeschenk? Manchmal ergeben sich auch herzliche Gespräche im gemütlich weihnachtlichen Treiben bei Glühwein und Waffelduft. Wir freuen uns darauf.



Die Kinder und das Team der evangelischen Kindertagesstätte freuen sich, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen!

Antje Henck & das Team der evangelischen Kindertagesstätte



UNTER GOTTES SEGEN ...

„Unter Gottes Segen“ feierte unsere Kirchengemeinde Anfang September ein fröhliches Gemeindefest. Bei sonnigem Wetter waren viele große und kleine Menschen gekommen. Nach dem Gottesdienst in der Kirche trafen wir uns im Freien bei Kaffee und Kuchen und deftigen Leckereien vom Grill. Die Kinder konnten basteln und spielen, sich schminken lassen oder sich mit Pfeil und Bogen üben. Ein Büchertisch, eine Tombola und Infostände der Fördervereine und ein Filmabend rundeten das Programm ab.

„Danke“ sage ich allen, die den Tag so liebevoll vorbereitet und mitgeholfen haben: dem Vorbereitungsteam für die Organisation, Durchführung, Auf – und Abbau den Kuchenbäckern und den Helfern am Kuchenbuffet, dem Hort der evangelischen Grundschule, der evangelischen Kita, den Fördervereinen, am Montagmorgen dem Abwaschteam: Frau Becker und Frau Fleck und dem Säuberungsteam: Frau Arendt, Frau Engelmann und Frau Sachsenröder.



Alle Spenden für Kaffee und Kuchen, für Bücher und Tombola kommen Bedürftigen zugute: 235,35 Euro für die Kinderhilfe Siebenbürgen und 181,45 Euro für das Weihnachtessen für Bedürftige am 25. Dezember.

Es war ein schöner Tag.

Beate Jagusch



KINDERHILFE SIEBENBÜRGEN



Insgesamt 843,20 Euro wurden zu den Einschulungsgottesdiensten der evangelischen Grundschule und beim Gemeindefest unserer evangelischen Kirchengemeinde für die Kinderhilfe Siebenbürgen gesammelt.

Doch was ist die Kinderhilfe Siebenbürgen und welchen Kindern wird mit dem Geld geholfen?

Jenny Rasche, kümmert sich seit fast 20 Jahren um Romakinder und ihre Familien. Romas sind Menschen, die am Rand der Gesellschaft in Rumänien leben, die keinen Zugang zu Bildungsmöglichkeiten und dadurch auch keine Chance haben, ihr Leben in Armut zu verändern. Jenny gründete mit Freunden den Verein Kinderhilfe Siebenbürgen. Seitdem unterstützen viele Menschen

diese Hilfsaktionen, auch aus Deutschland kommen Geld, Kleidung und Spielsachen.

In Sibiu, Heltau und Sura Mare können Kinder durch die Geldspenden zur Kita und in die Schule gehen. Viele haben schon eine Berufsausbildung begonnen oder arbeiten in einem Beruf. Es gibt Kinderhäuser, in denen Kinder leben, die kein Zuhause haben. Die Erwachsenen bekommen Hilfe zur Selbsthilfe und können z.B. damit aus ihrer alten Hütte ein festes Haus bauen. Strom- und Wasserzugänge müssen gelegt werden. Viel mehr Hilfe ist nötig.

Unsere Geldspenden werden für das Nachmittagsprogramm in Tichindeal verwendet. Dringend wird dort Geld benötigt. Vierzig Kinder bekommen zurzeit dort eine warme Mahlzeit, machen Hausaufgaben, bekommen Nachhilfe und spielen miteinander. Oft bringen Kinder ihre Geschwister mit, weil es Essen gibt. So ist dort auch ein Nachmittagskindergarten entstanden. Die Kinder werden von zwei Lehrern und einer Kindergärtnerin betreut.

Weitere Informationen dazu gibt es über facebook oder auf der Internetseite des Vereins Kinderhilfe Siebenbürgen e.V. Flyer sind im Gemeindezentrum Michel erhältlich.

Gemeindepädagogin Beate Jagusch



Herzlichen Dank für alle Sachspenden für die Romakinder, die zur Martinsfeier in der Michaeliskirche abgegeben wurden. Außerdem kamen 235,30 Euro für die Kinderhilfe Siebenbürgen zusammen. Das Geld wird für die Nachmittagsbetreuung in Tichindeal in Rumänien verwendet.



GOTTESDIENST ZUM ZUCKERFEST UND HEINRICH-SCHÜTZ-MUSIKFEST AM 9. OKTOBER



Morgens um 9.30 Uhr feierten wir in der Michaeliskirche einen beschwingten Gottesdienst, den Pfarrerin Andrea Lippold-Horejssek leitete. Wir sangen natürlich schöne Lieder, von Heinrich Schütz vertont, unter anderem das mir bekannteste: „Wohl denen die da wandeln“ (EG 295). Die Kinder unserer Ev. Grundschule stimmten uns mit ihrem kleinen Theaterstück „Obstsalat“ ein, welches die Leiterin der Grundschule, Sigrid Buhl, geschrieben hat. Die einzelnen Obstorten rühmen sich ihrer Eigenschaften, vor allem ihres süßen Geschmacks und finden, dass die Zitrone nicht zu ihnen passt und schließen diese aus ihrer Gemeinschaft aus. Die Familie, die für den Obstsalat einkauft, denkt auch nur an süße Früchte wie Banane, Apfel Trauben... Aber irgendwie fehlt da noch das i-Tüpfelchen beim Abschmecken. Könnte es daran liegen, dass ein paar Spritzer Zitrone fehlen? Gesagt getan – und der Salat schmeckt super; der Zitronensaft bringt den Geschmack der anderen Obst-

orten erst richtig hervor! Meine Erkenntnis: Jeder und Jede von uns hat Fähigkeiten, Eigenschaften bekommen, die gut für eine Gemeinschaft und das Miteinander sind, allerdings werden sie manchmal nicht gleich erkannt.

Dazu passte sehr gut der Text: 1. Korinther 12, 4-11, über den Frau Lippold-Horejssek predigte. „Es gibt zwar verschiedene Gaben, aber es ist immer derselbe Geist. Es gibt verschiedene Aufgaben, aber es ist immer derselbe Herr. Es gibt verschiedene Kräfte, aber es ist immer derselbe Gott. Er bewirkt das alles in allen Menschen. Das Wirken des Geistes zeigt sich bei jedem auf eine andere Weise. Es geht aber immer um den Nutzen für alle... Aber das alles bewirkt ein und derselbe Geist. Er teilt jedem eine Fähigkeit zu, ganz so, wie er es will.“

Christiane Köppen



IN DER KAYNAER KIRCHE IST WAS LOS!

Ende September hielten täglich mehrere LKW, beladen mit Gerüstteilen, vor der Kaynaer Kirche. Interessierte konnten sehen, dass die Teile in die Kirche verbracht und aufgebaut wurden. Zum Altarraum und zum Taufbecken musste man sich nun durchschlängeln. Wie sollten wir nun Erntedankfest mit der Taufe von Titus Mehlhorn feiern? Doch wo ein Wille ist, findet sich auch ein Weg. So feierten wir im hinteren Teil der Kirche Erntedankgottesdienst und nahmen kurzerhand für die Taufe unser altes romantisches Taufbecken in Betrieb. In diesem Taufbecken wurde jahrhundertlang niemand



getauft. Damit es keinen Schaden nehmen konnte, haben wir die Taufschale hineingebaut und so die unterschiedlichen Epochen

unserer Kirche für eine einzigartige Taufe zusammengeführt. Titus wird sich hoffentlich gut und gerne zurückerinnern.

Die unterschiedlichen Epochen unserer Kirche schauten sich auch die Restauratorinnen Melle und Heidi genau an. Denn sie hatten in den letzten Wochen die wichtige Aufgabe unsere Kirchendecke und die Wände des Altarraumes zu restaurieren. Das wirbelte



viel Staub in der Kirche auf. Denn vor dem Aufbau erfolgte der Abriss. Keine Angst. Die Frauen und ihre Helfer haben ganz behutsam alte Schichten abgetragen. Lose Putze entfernt und mit viel Wissen, Können und Liebe zur Geschichte und zum Detail gear-

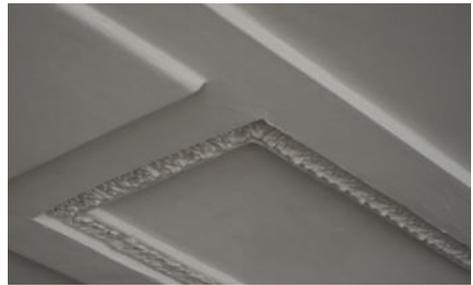


beitet. Dabei haben sie auch Entdeckungen gemacht. Weniger als erhofft – aber immerhin: ein kleines Fragment das zeigt, wie die Kirche im 17. Jhd. ausgemalt gewesen ist. Das finden Sie neben dem Haupteingang gleich links. Es wird für alle sichtbar bleiben.



Und ein kleiner gemauerter Bogen links in der Kirche könnte darauf hinweisen, dass hier in früheren Zeiten ein Portal gewesen sein könnte. Dies sehen Sie nur auf dem Foto. An dieser Stelle wurde die Wand im Einvernehmen mit der Oberen Denkmalbehörde wieder geschlossen.

Nun strahlt die ganze Kirche in neuem weißen Glanz. Die Kirchendecke ist mit dem Stuck wieder hergestellt. Und dank der fleißigen Unterstützung von Jan Horejsek und Jürgen Köber haben alle Wände eine Erfrischungskur erfahren. Ich bin gespannt wie der Kirchenraum wirkt, wenn alle Restar-



beiten erledigt sind und das Gerüst wieder aus der Kirche verschwunden ist. Das wird ein schöner Moment. Diesen schönen Moment können auch Sie erleben, wenn sie am Heilig Abend um 17 Uhr zum Gottesdienst kommen. Dann können Sie sehen, dass die Spenden, die Sie uns anvertrauen vor Ort eingesetzt werden. Haben Sie also herzlichen Dank für ihre Unterstützung, damit die Kirche im Dorf bleiben kann. Damit bewahren wir die Vergangenheit für die Zukunft und haben einen Ort an dem man zu frohen Festen zusammenkommen kann, in traurigen Zeiten Trost findet und bei Orgelklängen oder schönen Liedern den Alltag mal kurz vergessen kann.

Andrea Lippold-Horejsek



GESUCHT: MENSCHEN MIT OFFENEM OHR!

Mehr als 1000 Anrufe gehen monatlich bei der Telefonseelsorge Halle ein. Rund um die Uhr - auch am Wochenende und an den Feiertagen - sind gut geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Menschen da, die sich Sorgen machen und nicht weiter wissen. Die Telefonseelsorge berät anonym und kostenlos Menschen jeder Nationalität, jedes Geschlechts, jeder Konfession und jedes Alters.



Die Seelsorgerinnen und Seelsorger am anderen Ende der Leitung hören zu und nehmen wahr, was die Anrufenden beschäftigt. Sie nehmen sie vor allem ernst. Das ist wichtig.

Dank der Unterstützung der Deutschen Telekom sind die Telefonnummern 0800/1110111 und 0800/1110222 gebührenfrei. Seit einigen Jahren bietet die TelefonSeelsorge Halle zusätzlich auch Online-Beratung per E-Mail an.

Im Januar 2023 startet ein neuer Ausbildungskurs. Wenn Sie Interesse haben, bei der Telefonseelsorge mitzuarbeiten, geben wir Ihnen dazu gerne weitere Informationen.

Rufen Sie uns an unter **0345/ 2025970** oder schreiben Sie eine Mail an **ts.halle@t-online.de**.

*Herzliche Grüße, Gundula Eichert
Leiterin der Telefonseelsorge Halle*

BANKVERBINDUNGEN

Kreiskirchenamt Naumburg

IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99 | BIC: GENODEF1EK1 | Evangelische Bank

Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:

Pfarrbereich Droyßig: KS Droyßig-Pötewitz RT 6106, KS Kretzschau RT 6124, KS Kirchsteitz RT 6122, KS Meineweh RT 6131, KS Quesnitz-Thierbach RT 6141;

Pfarrbereich Kayna: KS Schnaudertal RT 121, KS Geußnitz RT 108;

Pfarrbereich Zeitz: KG Droßdorf-Rippicha RT 105, KGV Heuckewalde-Loitzschütz RT 116, KS Großpörthen RT 112, KG Schellbach RT 144, KS Haynsburg RT 115

NEUE Bankverbindungen für Kirchengemeinde Zeitz

Für Gemeindebeitrag:

KKA Naumburg, DE 18 5206 0410 0008 0015 02 Verwendungszweck: RT 159

Für andere Spenden:

KKA Naumburg, IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99, Verwendungszweck: RT 159 Verwendungszweck bitte unbedingt angeben!

PFARRBEREICH DROYßIG

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 / 21417

Mail: Pfarramt.droyssig@gmx.de

Sprechzeit: Do, 13-15 Uhr

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 / 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di, 8-12 Uhr; Do, 13-17 Uhr

Kirchsteitz

Vorsitzende Claudia Henckens

Kirchengemeindeverband

Quesnitz-Thierbach

Vorsitzende Annegret Frank

Kirchspiel Kretzschau

Vorsitzende Angelika Gruber

Meineweh

Vorsitzender Karsten Riehm

Kirchengemeindeverband

Droyßig-Pötewitz

Vorsitzender Pfarrer Roßdeutscher

PFARRBEREICH KAYNA

Ord. Gemeindepädagogin

Andrea Lippold-Horejsek

Tel. 034426 / 21266, Fax: - 215091

Mail: AndreaLippoldHorejsek@gmx.de

Kirchengemeinde Geußnitz

Vorsitzender Gerhard Kissmann

Tel. 034423 / 21528

Kirchspiel Schnaudertal

Vorsitzender Konrad Schneider

Tel. 034426 / 50050

Gemeindebüro Kayna

Kirchplatz 7, 06712 Zeitz OT Kayna

Mail: Pfarrbereich.Kayna@gmx.de

Tel. 034426 / 21468

Geöffnet:

Donnerstags 8.30 - 11.30 Uhr

15.30 - 17.30 Uhr

PFARRBEREICH ZEITZ

Pfarrer Werner Köppen

Tel. 03441 / 215559, Fax: -215449

Mail: cwkoepen@t-online.de

Gemeindepädagogin Beate Jagusch

Tel. 034423 / 21315

Mail: beate.jagusch@t-online.de

Kirchenmusikerin Johanna Schulze

Mail: johanna.schulze@kirche-zeitz.de

Gemeindebüro

Heidrun Bosse

Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz

Tel. 03441 / 213681, Fax: -725607

Mail: buero@kirche-zeitz.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr: 9-11.30 Uhr, Di: 15.30-18 Uhr

Ev. Kindertagesstätte „St. Michael“

Katrin Fuhrmann

Tel. 03441 / 213205

kita@kirche-zeitz.de\n

Förderverein Ev. Kita

Vorsitzende Louisa Thieme

tanzendepunkte@gmx.de



Ev. Hort

Hortleiter Jan Henneberger
Tel. 03441 / 725803
hort@evangelische-grundschule-zeitz.de

Michaelis- und Stephansfriedhof

Ralf Steinbach
Gleinaer Str. 35/42
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr, 7-12 Uhr
und 13-15.45 Uhr;
Di, 13-15.45 Uhr
Tel. 03441 / 213884, Fax. -7180274
friedhof@kirche-zeitz.de

Ev. Grundschule Zeitz

Schulleiterin Sigrid Buhl
Tel. 03441 / 725802
sekretariat@evangelische-grundschu-
le-zeitz.de

Förderverein Ev. Grundschule Zeitz

Vorsitzender Christian Pilz
Tel. 0175 / 3330197

Kirchengemeinde Zeitz

Vorsitzender Wolfgang Hartmann
Tel. 0171 / 9158006
wolfgang.hartmann@kirche-zeitz.de

Kirchengemeinde Droßdorf-Rippicha

Vorsitzende Karin Köhler
Tel. 03441 / 215744
kkoehler.frauenhain@gmx.de

**Kirchengemeindeverband
Heuckewalde-Loitzschütz**

Vorsitzende Elisabeth Großmann
Tel. 036695 / 22304
egrossmann.gera@gmx.de

Kirchspiel Großpörthen

Vorsitzende Anke Buschendorf
Tel. 034423 / 21829
ankebuschendorf@web.de

Kirchengemeinde Schellbach

Vorsitzender Herbert Freyer
Tel. 034423 / 21553
HeidrunFreyer@web.de

Kirchspiel Haynsburg

Vorsitzender Jörg Triebe
Tel. 0170 244 50 29

BLAUES KREUZ ZEITZ

Anke Triebe
Tel. 0157 / 75 260 829
Mail: zeitz@blaues-kreuz.de

**DIAKONIE
NAUMBURG-ZEITZ**

Kinder- und Jugendwohnen Zeitz,
Beratungsstelle Zeitz, Sozialstation Kayna

Geschäftsstelle:
Lepsiusstraße 4
06618 Naumburg
Tel. 03445 / 23370
www.diakonie-Naumburg-zeitz.de

OFFENE STELLEN

In den kirchlichen Einrichtungen unserer
Region sind regelmäßig offene Stellen
zu besetzen. Schauen Sie bei Interesse
auf der Internetseite des Kirchenkreises
nach.

www.kirchenkreis-naumburg-zeitz.de

